

Problemstellung	Lösung	Verbesserung	Zeit benötigt
Personalwesen			
hoher Krankenstand	mehr Dialog mit MA in der Fertigung, verbesserte Produktionsplanung, Entlassungen	Reduzierung von 15,49% in einem Quartal auf 3,83% im letzten (1,3% im letzten Monat)	9 Monate
hoher Krankenstand	veränderte Gehaltssysteme, Weihnachtsgelder, Arbeitsverträge	Reduzierung um 25%	6 Monate
Disposition und Fertigungssteuerung, Materialwirtschaft			
schlechte Verfügbarkeit, lange Lieferzeiten trotz hoher Lagerbestände	EDV unterstütztes Forecasting / int. Bestellwesen, konstruktiver Dialog zwischen Verkauf und Fertigung	Langläufer von 53% auf 96%, Neuheiten von 33% auf 85% bzw. 62% auf 97% (Vergleich der Kalendermonate)	14 Monate
schlechte Verfügbarkeit, lange Lieferzeiten trotz hoher Lagerbestände	bessere / genauere Fertigungssteuerung, Ersatz von überforderten Mitarbeitern	von 65% (mit Tendenz nach unten) auf 82% (mit Tendenz nach oben) bei gleichzeitiger Reduzierung der Bestände	12 Monate
geringe Maschinenauslastung, anscheinend wegen Personalproblemen	mehr Kontrolle durch aktuelle Auswertung einer verbesserten BDE, bessere Planung der Fertigung, Ersatz / Motivation von Mitarbeitern	von 25% Fertigungsstunden auf 61%, weitere Verbesserung war mangels Aufträgen kurzfristig nicht möglich. "Deutliche Verbesserung" bescheinigt auch durch Kunden in	4 Monate
zu hohe Lagerbestände	Identifizierung der schlecht drehenden Art. und der Verwertungsmöglichkeiten	70% der Artikel wurden als Ballast eingestuft und Verwertung eingeleitet. Konzentration auf das Wesentliche.	1 Monat
zu hohe Lagerbestände	Identifiz. der schlecht drehenden Artikel, Verknüpfung von Neuheiten mit Auslauf anderer Artikel	Reduzierung um 60%	3 Jahre
umständliche Auftragsabwicklung im Zentrallager	Umorganisation, die optimierten Arbeitsablauf ermöglicht	25 % Personalersparnis	2 Monate
unzuverlässige Lagerbestandsauskünfte, hoher Fortschreibungsaufwand	Organisation der ersten Stichtagsinventur für alle Filialen, in fünf Schichten an einem Wochenende	zuverlässigere Bestandszahlen, leichtere Fortschreibung, durch Mietscanner DM 80.000 Ersparnis gegenüber vorgesehenem Kauf	3 Monate
sonstige kaufmännische Bereiche			
zu hohe Finanzierungskosten	Neustrukturierung der Finanzierung, Kreditaufnahme am internat. Markt, Reduzierung der Lagerbestände	Reduzierung um 3 Prozentpunkte (aus 8)	2 Monate
hohe Fuhrparkkosten	Auswahl des Fuhrparks nach Gesamtkosten und Eignung anstatt subj. Präf.	Reduzierung um 25% 3 Jahre bis die Fahrzeuge ausgetauscht waren	1 Monat für Konzept
hohe Versicherungskosten, inadequate Deckung	Analyse des status quos und Angebotseinholung	30% bei gleicher Deckung, 15% netto wegen verbesserter Deckung	1 Monat
Buchhaltung als Grundlage für Steuerungsinstrumentarien unbrauchbar	Einführung / Verbess. der Kostenrechnungs- und Berichterstattungssysteme (in mehreren Firmen)	Einsparungen am Anfang von 10% pro Jahr, manchmal sogar wesentlich mehr	6 Monate bis 2 Jahre
Zahlungsengpässe	Beweis erbracht, daß Bilanzen zum Zeitpunkt der Unternehmensübernahme geschönt waren, Finanzplanung, Kalkulation des Kapitalbedarfs	Betonung auf schnellere Eintreibung der Forderungen, Erhöhung des Eigenkapitals der Gesellschaft, die allerdings hinter dem berechneten Bedarf zurückblieb, da Gesellschafter verschiedene Ziele verfolgten	3 Monate
Zahlungsengpässe	Finanzplanung und kritische Analyse der Buchhaltungsdaten zeigte Bedarf nach Kapitalspritze	Das Eigenkapital und die Kreditlinien wurden sehr bedeutend erhöht, totes Kapital wurde stark reduziert (Lagerbestände & Forderungen)	3 Monate

Diese Liste zeigt nur einige Beispiele klar quantifizierbarer Erfolge auf. Die schwer quantifizierbaren sind sicherlich nicht minder bedeutend.